



„Biologische Vielfalt in Dorf, Stadt und Landschaft“ Arbeitsschwerpunkt der Kinder und Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine (OGV) im Bezirk Oberpfalz

Regensburg (RL). Unter der Biologischen Vielfalt verstehen wir nicht nur die Vielzahl der Arten, sondern auch die genetischen Besonderheiten innerhalb der Arten oder unterschiedlichen Lebensräume. Nur durch eine große Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen kann sich die Natur bei Störungen weitestgehend selbst helfen. Zudem sorgen unterschiedlichste Pflanzen, Tiere und Pilze sowie Mikroorganismen für sauberes Wasser, frische Luft oder einen fruchtbaren Boden. Je mehr unterschiedliche Lebensräume wir in unseren Gärten, Dörfern und in der Landschaft zulassen, desto größer ist die Vielzahl von Pflanzen und Tieren.

Multiplikatoren in den OGVs der Oberpfalz werden für den Schutz der Artenvielfalt sensibilisiert

Durch den Arbeitsschwerpunkt des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege „Biologische Vielfalt in Dorf, Stadt und Landschaft“ bekommen die Kinder- und JugendgruppenleiterInnen der OGVs in der Oberpfalz immer wieder durch entsprechende Seminarangebote, Anregungen und Tipps zur Gestaltung ihrer Gruppenstunden. Beim Seminar am 12.09.2020 im Walderlebniszentrum in Sinzing stand die Vielfalt in Hecke und Wald im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen lernten diese Vielfalt gleich selbst durch praktische Aktionsideen kennen. Dabei ging es um Spiel, Gruppen-Spaß, Herausforderungen und – ganz nebenbei – auch um Artenkenntnis und den sicheren Umgang mit den aktuellen „Wald-Gefahren“.

Besonders wichtig war den beiden Referentinnen Gaby Vetter-Löffert, Diplomgeografin und Umweltpädagogin und Kathrin Düser, Försterin, Waldpädagogin und Märchenerzählerin, die sinnliche Erfahrung der beiden Lebensräume.

Christa Enghard vom Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege begrüßte die TeilnehmerInnen und freute sich, dass Lockerungen in den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona Pandemie dieses Seminar in kleinerem Rahmen möglich gemacht haben. Auch Stephanie Fleiner, Geschäftsführerin des Kreisverbandes Regensburg für Gartenkultur und Landespflege ließ es sich nicht nehmen persönlich beim Seminar anwesend zu sein und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksverband und dem Kreisverband bei der Organisation des Seminars.

Im tollen Ambiente des Walderlebniszentrums blieb den Teilnehmerinnen bei einer guten Pausenverpflegung viel Zeit um sich persönlich auszutauschen.

Hintergrund: Die Artenvielfalt ist bedroht.

Eine übermäßige Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie ein zu großer Flächenverbrauch durch Infrastrukturmaßnahmen drängen natürliche Lebensräume immer mehr zurück. Auch der vom Menschen verursachte Klimawandel trägt zu einer Bedrohung der Artenvielfalt bei. Die Roten Listen, also die Verzeichnisse der gefährdeten, verschollenen und ausgestorbenen Tier- und Pflanzenarten, Artengesellschaften und Biotoptypen, werden immer länger. Der Schwund der Artenvielfalt bedroht auch die Lebensgrundlage für uns Menschen und ist sie einmal verschwunden, kann sie nicht wiederhergestellt werden. Um diesem Schwund entgegenzuwirken ist jeder von uns verantwortlich hier entsprechend mitzumachen.

Bildtext (18): Die TeilnehmerInnen des Seminars erfahren den Wald mit allen Sinnen. Foto: Stephanie Fleiner

Bildtext: (20): TeilnehmerInnen beim Spiel mit den Sinnen. Foto: Stephanie Fleiner

Bildtext (13): Gaby Vetter Löffert erklärt den TeilnehmerInnen den Lebensraum Hecke. Foto: Stephanie Fleiner

Bildtext (15): Kathrin Düser vermittelt anschaulich den Lebensraum Wald. Foto: Stephanie Fleiner
